

GEHÖLZKRANKHEITEN

ROSE

Botrytis cinerea

SYMPTOME

An Blüten pockenartige, stippige Flecken. Es handelt sich hierbei um Infektionsstellen des Pilzes *Botrytis cinerea*. Hohe Luftfeuchtigkeit, anhaltende Regenfälle, wechselnde Temperaturen und Stickstoffüberdüngungen fördern einen Befall.

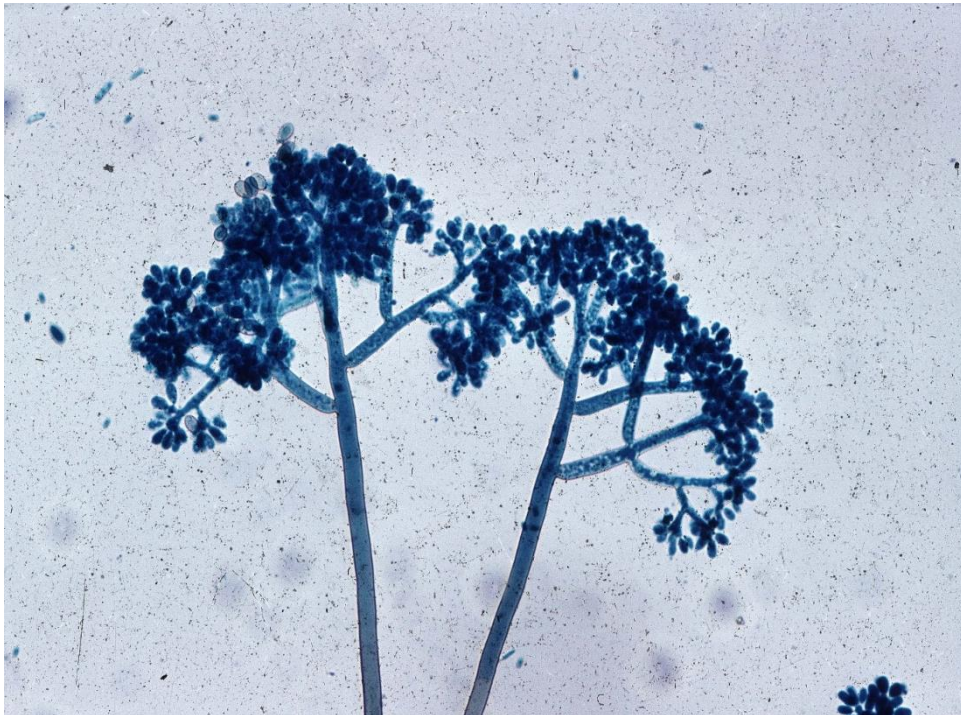
SCHADORGANISMUS

Krankheitsursache ist der Pilz *Botrytis cinerea*. Der Pilz überdauert mittels Sklerotien im Boden oder als Myzel in befallenen Pflanzenresten. Kühle und feuchte Bedingungen fördern die Bildung von Konidien, die durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Der Pilz entwickelt sich zwischen -3 und 31 °C, das Optimum für sein Wachstum liegt bei 20 °C. Unter 4 °C ist er in seiner Entwicklung gehemmt. *Botrytis* ist meist nicht in der Lage, gesundes Pflanzengewebe zu infizieren. Häufig dringt er über Verletzungen in die Pflanze ein. Meist kann der Pilz aber erst geschwächtes Gewebe befallen (z. B. durch Lichtmangel geschwächte Blätter oder Pflanzen, absterbende Blütenblätter, Pflanzen mit suboptimaler Ernährung,...).

GEGENMASSNAHMEN

Befallene Blüten wegschneiden.





Konidienträger und Konidien (gefärbt)